

Geschäftsverteilungsplan des Bundesarbeitsgerichts für das Geschäftsjahr 1988

A. Zuweisung der Geschäfte an die acht Senate

Vorbemerkungen

Das Bundesarbeitsgericht entscheidet Rechtsfragen. Maßgeblich für die Zuständigkeit ist nicht der Streitgegenstand, sondern die zu entscheidende Rechtsfrage, bei mehreren Rechtsfragen diejenige, die als Schwerpunkt anzusehen ist. Dafür ist von der angefochtenen Entscheidung und der Rechtsmittelbegründung auszugehen.

Prozessuale Vorfragen, Ausschlussfristen, Ermessensüberschreitung der Einigungsstelle bleiben bei der Ermittlung des Schwerpunktes für die Senatszuständigkeit außer Betracht.

Spezielle Regelungen gehen einer allgemeinen Zuständigkeit vor.

Bei mehreren gleichrangigen Schwerpunkten oder sonstigen Zweifeln, insbesondere im Fall der Klagenhäufung, sind die in Frage kommenden Senate zu unterrichten. Sie entscheiden jeweils mit Mehrheit der Berufsrichter über die Zuständigkeit eines Senates; bei überbesetzten Senaten richtet sich die Heranziehung nach dem Dienstatte. Kommt keine Einigung zustande, entscheidet das Präsidium von Amts wegen.

Nach Ablauf von 6 Monaten seit Eingang der Rechtsmittelbegründung und der Vorakten bedarf es zur Änderung der Senatszuteilung eines Beschlusses des Präsidiums.

Wird das Bundesarbeitsgericht gem. § 82 Abs. 4 Satz 2 BVerfGG ersucht, seine Erwägungen zu einer für die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts erheblichen Rechtsfrage darzulegen, so sind jeweils diejenigen Senate zur Stellungnahme berufen, deren im Geschäftsverteilungsplan ausgewiesener Zuständigkeitsbereich durch die Rechtsfrage berührt wird. Ergibt sich nach dem Geschäftsverteilungsplan keine besondere Zuständigkeit, so ist der Fünfte Senat zur Stellungnahme berufen. Die Stellungnahmen werden vom Präsidenten des Bundesarbeitsgerichts gesammelt und dem Bundesverfassungsgericht übersandt.

Soweit Verfahren rechtskräftig erledigt oder weggelegt sind und danach hinsichtlich der Verfahren noch etwas zu veranlassen ist, wie bei Auskünften oder Beschwerden, bleibt es bei der früheren Senatszuständigkeit.

Sachen, in denen ein Senat eine Entscheidung erlassen hat, die nochmals in einem neuen Rechtsstreit an das Bundesarbeitsgericht gelangen, gehören vor den nunmehr nach der Geschäftsverteilung zuständigen Senat. Das gilt auch, wenn der Große Senat des Bundesarbeitsgerichts oder der Gemeinsame Senat der obersten Gerichtshöfe des Bundes auf Vorlage eines Senats einen Beschluß gefaßt hat.

Solange die Senatszuständigkeit nicht feststeht, übernehmen die Bearbeitung

im Urteilsverfahren (§ 2 ArbGG)

a) der Vierte Senat, soweit die Parteibezeichnung ergibt, daß das Verfahren den Öffentlichen Dienst betrifft,

b) im übrigen der Fünfte Senat,

im Beschlußverfahren (§ 2a ArbGG) der Siebte Senat.

1. Dem Ersten Senat sind zugewiesen:

1.1 Die Verfahren nach § 2a Abs. 1 Nr. 1 ArbGG soweit sie das materielle Betriebsverfassungs- und Personalvertretungsrecht betreffen (Bestehen, Inhalt und Grenzen von Beteiligungsrechten des Betriebsrates und anderer Organe) und nicht einem anderen Senat zugewiesen sind,

1.2 die Verfahren nach § 2a Abs. 1 Nr. 2 und 3 ArbGG,

1.3 die Rechtsstreitigkeiten nach § 2 Abs. 1 ArbGG sowie nach § 2 Abs. 3 ArbGG in Verbindung mit § 2 Abs. 1 ArbGG, bei denen es sich im Verfahren vor dem Bundesarbeitsgericht um folgende Rechtsgebiete handelt:

a) Vereinigungsfreiheit,

b) Arbeitskampfrecht,

c) Betriebsverfassungsrecht und Personalvertretungsrecht, soweit nicht anderen Senaten zugewiesen,

d) Unternehmensverfassungsrecht, soweit nicht anderen Senaten zugewiesen,

1.4 die Verfahren und Entscheidungen nach § 21b Abs. 6 GVG sowie nach § 43 Abs. 3 ArbGG in Verbindung mit § 21 Abs. 5, § 27 Satz 2 und § 28 Satz 1 ArbGG.

2. Dem Zweiten Senat sind zugewiesen:

Die Rechtsstreitigkeiten nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 und 3 bis 9 ArbGG sowie nach § 2 Abs. 3 ArbGG in Verbindung mit § 2 Abs. 1 Nr. 1 und 3 bis 9 ArbGG, ferner die Verfahren nach § 2a Abs. 1 Nr. 1 ArbGG, bei denen es sich im Verfahren vor dem Bundesarbeitsgericht um folgende Rechtsgebiete handelt:

Aus dem Bereich der Privatwirtschaft um Fragen der Beendigung des Arbeitsverhältnisses durch Kündigung oder in anderer Weise, um Ansprüche auf Weiterbeschäftigung, um Ansprüche aus Annahmeverzug und auf Abfindungen nach §§ 9, 10 KSchG, um Ansprüche auf Begründung eines Arbeitsverhältnisses und um die Frage des Überganges eines Arbeitsverhältnisses.

3. Dem Dritten Senat sind zugewiesen:

3.1 Die Rechtsstreitigkeiten nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 und 3 bis 9 ArbGG sowie nach § 2 Abs. 3 ArbGG in Verbindung mit § 2 Abs. 1 Nr. 1 und 3 bis 9 ArbGG, bei denen es sich im Verfahren vor dem Bundesarbeitsgericht um folgende Rechtsgebiete handelt:

a) Fragen der Altersversorgung und der Lebensversicherung einschließlich Streitigkeiten um Versorgungsschäden; insoweit erstreckt sich die Zuständigkeit auch auf Verfahren nach § 2a Abs. 1 Nr. 1 ArbGG,

b) Fragen des Vorruhestandes,

c) Wettbewerbsrecht, insbesondere gesetzliche oder kollektivrechtliche oder vertragliche Wettbewerbsverbote einschließlich von Ansprüchen, die eine Verschwiegenheitspflicht oder Betriebsgeheimnisse sowie entsprechende Schadenersatzansprüche betreffen,

d) Handelsrecht einschließlich gewinnorientierter oder umsatzorientierter Zahlungen,

e) Arbeitnehmererfindungsrecht, betriebliches Vorschlagswesen und Urheberrecht,

f) Heimarbeitsrecht,

3.2 Handelsvertreterrecht.

4. Dem Vierten Senat sind zugewiesen:

4.1 Die Verfahren nach § 2a Abs. 1 Nr. 1 ArbGG, soweit sie die Ersetzung der Zustimmung des Betriebsrats zur Eingruppierung und Umgruppierung betreffen und dabei nicht betriebsverfassungsrechtliche Fragen im Vordergrund stehen,

4.2 die Rechtsstreitigkeiten nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 und 3 bis 9 ArbGG sowie nach § 2 Abs. 3 ArbGG in Verbindung mit § 2 Abs. 1 Nr. 1 und 3 bis 9 ArbGG, bei denen es sich im Verfahren vor dem Bundesarbeitsgericht um folgende Rechtsgebiete handelt:

a) Allgemeines Tarifrecht,

b) Auslegung von Tarifverträgen, gleichgültig, ob sie unmittelbar oder auf Grund Arbeitsvertrages Anwendung finden, sofern es sich um Streitigkeiten über die Eingruppierung, Höhergruppierung, Umgruppierung, Rückgruppierung oder um solche Streitigkeiten handelt, die die Beschäftigung von Arbeitnehmern nach bestimmten Vergütungs- oder Lohngruppen zum Gegenstand haben,

c) sonstige Auslegung von Tarifverträgen und statutarischem Recht in der Privatwirtschaft sowie von Arbeitsvertragsrichtlinien im kirchlichen Bereich, gleichgültig, ob sie unmittelbar oder auf Grund Arbeitsvertrages Anwendung finden, soweit es sich nicht um folgende Rechtsgebiete handelt:

— Begründung und Beendigung des Arbeitsverhältnisses,

— Urlaub einschließlich Bildungs- und Erziehungsurlaub,

— Gratifikation,

— Altersversorgung einschließlich Vorruhestand,

— Krankheit der Arbeitnehmer,

— Wettbewerbsrecht,

— Heimarbeitsrecht,

— Mutterschutz,

— Schadenersatz,

— Berufsausbildung,

d) Zwangsvollstreckung.

5. Dem Fünften Senat sind zugewiesen:

- 5.1 Die Rechtsstreitigkeiten nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 und 3 bis 9 ArbGG sowie nach § 2 Abs. 3 ArbGG in Verbindung mit § 2 Abs. 1 Nr. 1 und 3 bis 9 ArbGG, bei denen es sich im Verfahren vor dem Bundesarbeitsgericht um folgende Rechtsgebiete handelt:
- a) Mutterschutz, soweit nicht nach 2. der Zweite Senat oder nach 7.1 der Siebte Senat zuständig ist,
 - b) Erziehungsurlaub,
 - c) Krankheit der Arbeitnehmer,
 - d) Berufsausbildung,
- 5.2 die Rechtsstreitigkeiten, bei denen es sich um Ansprüche aus Einzelarbeitsverträgen handelt, und alle sonstigen Rechtsstreitigkeiten und Verfahren, für die nicht ein anderer Senat zuständig ist,
- 5.3 die Bestimmung des zuständigen Gerichts nach § 36 ZPO.

6. Dem Sechsten Senat sind zugewiesen:

- 6.1 Die Rechtsstreitigkeiten nach § 2 Abs. 1 ArbGG und die Verfahren nach § 2a Abs. 1 Nr. 1 ArbGG, soweit es sich im Verfahren vor dem Bundesarbeitsgericht um Rechtsstreitigkeiten aus dem formellen Betriebsverfassungs- und Personalvertretungsrecht handelt (Bildung und Auflösung des Betriebsrates und anderer Organe, deren Organisation und Geschäftsführung, der Rechtsstellung der Organmitglieder und Fragen der Betriebsversammlung und ähnlicher Versammlungen), soweit nicht ein anderer Senat zuständig ist und soweit der Eingang vor dem 1. Oktober 1986 liegt,
- 6.2 die Auslegung von Tarifverträgen, Tarifordnungen, Dienstordnungen und statutarischem Recht einschließlich darin in Bezug genommener Rechtsnormen im Öffentlichen Dienst und bei den Alliierten Streitkräften, gleichgültig, ob sie unmittelbar oder auf Grund Arbeitsvertrages Anwendung finden, soweit nicht ein anderer Senat zuständig ist.

7. Dem Siebten Senat sind zugewiesen:

- 7.1 Die Rechtsstreitigkeiten nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 und 3 bis 9 ArbGG sowie nach § 2 Abs. 3 ArbGG in Verbindung mit § 2 Abs. 1 Nr. 1 und 3 bis 9 ArbGG, ferner die Verfahren nach § 2a Abs. 1 Nr. 1 ArbGG, bei denen es sich im Verfahren vor dem Bundesarbeitsgericht um folgende Rechtsgebiete handelt:
- Aus dem Bereich des Öffentlichen Dienstes um Fragen der Beendigung des Arbeitsverhältnisses durch Kündigung oder

in anderer Weise, um Ansprüche auf Weiterbeschäftigung, um Ansprüche aus Annahmeverzug und auf Abfindungen nach §§ 9, 10 KSchG, um Ansprüche auf Begründung eines Arbeitsverhältnisses und um die Frage des Überganges eines Arbeitsverhältnisses. Öffentlicher Dienst in diesem Sinne ist die Tätigkeit

- im Dienste des Bundes, eines Landes, einer Gemeinde oder anderer Körperschaften, Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts oder der Verbände von solchen,
- im Dienste der öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften und deren Einrichtungen ohne Rücksicht auf die Rechtsform, in der diese betrieben werden,
- im Dienste der Alliierten Streitkräfte,
- im Dienste eines sonstigen Arbeitgebers, der die für den Öffentlichen Dienst geltenden Tarifverträge insgesamt oder hinsichtlich der Normen über die Beendigung des Arbeitsverhältnisses oder Tarifverträge wesentlich gleichen Inhalts anwendet.

- 7.2 Die Rechtsstreitigkeiten nach § 2 Abs. 1 ArbGG und die Verfahren nach § 2a Abs. 1 Nr. 1 ArbGG, soweit es sich im Verfahren vor dem Bundesarbeitsgericht um Rechtsstreitigkeiten aus dem formellen Betriebsverfassungs- und Personalvertretungsrecht handelt (Bildung und Auflösung des Betriebsrates und anderer Organe, deren Organisation und Geschäftsführung, der Rechtsstellung der Organmitglieder und Fragen der Betriebsversammlung und ähnlicher Versammlungen), soweit nicht ein anderer Senat zuständig ist und soweit der Eingang ab 1. Oktober 1986 liegt.

8. Dem Achten Senat sind zugewiesen:

Die Rechtsstreitigkeiten nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 und 3 bis 9 ArbGG sowie nach § 2 Abs. 3 ArbGG in Verbindung mit § 2 Abs. 1 Nr. 1 und 3 bis 9 ArbGG, bei denen es sich im Verfahren vor dem Bundesarbeitsgericht handelt:

- a) Um Urlaub einschließlich Jugendurlaub und Bildungsurlaub,
- b) um Schadenersatz, Mankohaftung und Freistellung des Arbeitnehmers von Schadenersatzansprüchen Dritter,
- c) um Gratifikationen und Sondervergütungen aller Art in der Privatwirtschaft, soweit nicht der Dritte Senat für gewinnorientierte oder umsatzorientierte Zahlungen zuständig ist.

B. Besetzungsplan der Senate des Bundesarbeitsgerichts für das Geschäftsjahr 1988

1. Senate:

Erster Senat:

Vorsitzender: Präsident des Bundesarbeitsgerichts
Prof. Dr. Kissel

Regelmäßiger Vertreter des Vorsitzenden:
Richter Matthes

1. Beisitzer: Richter Matthes

2. Beisitzer: Richter Dr. Weller

Regelmäßige Vertreter der Beisitzer:
Richter Dr. Etzel
Richter Dr. Steckhan
Richter Dr. Peifer
Richter Dr. Olderog

Zweiter Senat:

Vorsitzender: Vorsitzender Richter Hillebrecht

Regelmäßiger Vertreter des Vorsitzenden:
Richter Triebfürst

1. Beisitzer: Richter Triebfürst

2. Beisitzer: Richter Ascheid

Regelmäßige Vertreter der Beisitzer:
Richter Dr. Weller
Richter Dr. Steckhan
Richter Dr. Olderog
Richter Schliemann

Dritter Senat:

Vorsitzender: Vorsitzender Richter Dr. Heither.

Regelmäßiger Vertreter des Vorsitzenden:

Richter Schaub

1. Beisitzer: Richter Schaub

2. Beisitzer: Richter Griebeling

Regelmäßige Vertreter der Beisitzer:

Richter Dr. Peifer

Richter Ascheid

Richter Dr. Freitag

Richter Schliemann

Vierter Senat:

Vorsitzender: Vizepräsident des Bundesarbeitsgerichts
Dr. Neumann

Regelmäßiger Vertreter des Vorsitzenden:

Richter Dr. Feller

1. Beisitzer: Richter Dr. Feller

2. Beisitzer: Richter Dr. Etzel

3. Beisitzer: Richter Dr. Freitag

Regelmäßige Vertreter der Beisitzer:

Richter Schneider

Richter Dr. Peifer

Richter Dörner

Fünfter Senat:

Vorsitzender: Vorsitzender Richter Dr. Thomas

Regelmäßiger Vertreter des Vorsitzenden:

Richter Dr. Gehring

1. Beisitzer: Richter Dr. Gehring

2. Beisitzer: Richter Dr. Olderog

Regelmäßige Vertreter der Beisitzer:

Richter Schneider

Richter Griebeling

Richter Ascheid

Richter Dörner

Sechster Senat:

Vorsitzender: Vorsitzender Richter Prof. Dr. Röhler

Regelmäßiger Vertreter des Vorsitzenden:

Richter Dr. Jobs

1. Beisitzer: Richter Dr. Jobs

2. Beisitzer: Richter Schneider

3. Beisitzer: Richter Dörner

Regelmäßige Vertreter der Beisitzer:

Richter Dr. Etzel

Richter Dr. Steckhan

Richter Dr. Freitag

Siebter Senat:

Vorsitzender: Vorsitzender Richter Dr. Seidensticker

Regelmäßiger Vertreter des Vorsitzenden:

Richter Dr. Becker

1. Beisitzer: Richter Dr. Becker

2. Beisitzer: Richter Dr. Steckhan

3. Beisitzer: Richter Schliemann

Regelmäßige Vertreter der Beisitzer:

Richter Dr. Weller

Richter Ascheid

Richter Dörner

Achter Senat:

Vorsitzende: Vorsitzende Richterin Michels-Holl

Regelmäßiger Vertreter der Vorsitzenden:

Richter Dr. Leinemann

1. Beisitzer: Richter Dr. Leinemann

2. Beisitzer: Richter Dr. Peifer

Regelmäßige Vertreter der Beisitzer:

Richter Griebeling

Richter Dr. Olderog

Richter Dr. Freitag

Richter Schliemann

2. Großer Senat

Dem Großen Senat gehören an:

Präsident des Bundesarbeitsgerichts

Prof. Dr. Kissel

Vizepräsident des Bundesarbeitsgerichts

Dr. Neumann

(Stellvertreter des Vorsitzenden)

Dem Großen Senat sind zugeteilt:

Vorsitzender Richter Dr. Thomas

Vorsitzender Richter Prof. Dr. Röhler

Vorsitzender Richter Dr. Heither

Richter Dr. Becker

Regelmäßige Vertreter:

Richter Dr. Feller

Richter Dr. Jobs

Richter Dr. Gehring

Richter Dr. Leinemann

3. Reihenfolge der Vertreter:

Die regelmäßigen Vertreter der Richter werden in der aufgeführten Reihenfolge zu den Sitzungen nacheinander herangezogen, und zwar in der Weise, daß eine möglichst gleichmäßige Belastung erreicht wird.

Eine Heranziehung zu einer Sitzung liegt vor, sobald durch Aktenvermerk der Geschäftsstelle der an der konkreten Sitzung teilnehmende Vertreter festgelegt ist.

Unberührt von dieser Regelung bleibt die Geschäftsführung des Senats bei Verhinderung aller ordentlichen Mitglieder des Senats. Sie obliegt dem ersten regelmäßigen Vertreter, bei dessen Verhinderung dem nächstberufenen Vertreter.

Im Falle der Verhinderung der Mitglieder des zuständigen Senats und ihrer regelmäßigen Vertreter sind in der alphabetischen Reihenfolge gleichmäßig (entsprechend § 49 Abs. 4 GVG) alle übrigen berufsrichterlichen Mitglieder des Gerichts zur Vertretung berufen.

4. Zuteilung der Ehrenamtlichen Richter an die acht Senate des Bundesarbeitsgerichts für das Geschäftsjahr 1988 einschließlich Vertretungsregelung

Erster Senat:

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitnehmer:

Andersch, Paul Heinz

Blanke, Hermann

Gnade, Albert – auch Dritter Senat –

Dr. Hoffmann, Rudolf

– auch Sechster Senat –

Janzen, Karl-Heinz

Kehrman, Karl

Koerner, Klemens – auch Vierter Senat –

Lappe, Marlies – auch Siebter Senat –

Muhr, Gerd

Paschen, Hermann

Schneider, Wolfgang,

Dr. Wohlgemuth, Hans Hermann

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitgeber:

Breier, Alfred – auch Siebter Senat –

Dr. Federlin, Gerd

Dr. Gentz, Manfred – auch Siebter Senat –

Dr. Giese, Herbert

Heisler, Herfried

Mager, Ernst-Günther

Dr. Münzer, Christian

Rösch, Anton

Dr. Schmidt, Klaus – auch Dritter Senat –

Weinmann, Heinz – auch Dritter Senat –

Zweiter Senat:

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitnehmer:

Baerbaum, Claus-Jürgen

Dr. Bobke, Manfred

Brenne, Ewald

Jansen, Peter – auch Vierter Senat –

Mayr, Hans

Michels, Anneliese

Rupprecht, Dieter

Schulze, Wilhelm

Thieß, Günter

Timpe, Walter

Walter, Jürgen

Dr. Wolter, Henner

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitgeber:

Dr. Bächle, Hans-Ulrich – auch Dritter Senat –

Dr. Bensinger, Günter

Binzek, Peter

Brocksiepe, Karl – auch Vierter Senat –

Dr. Harder, Uwe

Dr. Kirchner, Dieter

Mauer, Rainer

Dr. Müller, Gerhard

Nipperdey, Karin

Dr. Roeckl, Kurt

Strümper, Gerhard

Wisskirchen, Alfred

Dritter Senat:

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitnehmer:

Arntzen, Helmut – auch Fünfter Senat –
Falkenstein, Bernhard
Gnade, Albert – auch Erster Senat –
Grimm, Helmut
Halberstadt, Gerhard – auch Fünfter Senat –
Hoechst, Otto
Kunze, Eberhard
Lichtenstein, Karl
Matthiessen, Horst
Oberhofer, Hermann
Paul-Reichart, Heinrich
Schoden, Michael
Zilius, Jan

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitgeber:

Dr. Bächle, Hans-Ulrich
– auch Zweiter Senat –
Fieberg, Christian – auch Vierter Senat –
Heimann, Eduard
Dr. Hoppe, Werner
Prof. Dr. Hromadka, Wolfgang
Dr. Jesse, Adolf
Dr. Kiefer, Karl-Heinz – auch Vierter Senat –
Prof. Dr. Krems, Gerd – auch Fünfter Senat –
Dr. Michels, Ernst-Ulrich
Dr. Reinfeld, Richard – auch Vierter Senat –
Dr. Schlemmer, Dieter
Dr. Schmidt, Klaus – auch Erster Senat –
Dr. Schwarze, Klaus
Seyd, Karl
Weinmann, Heinz – auch Erster Senat –
Zieglwalner, Josef

Vierter Senat:

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitnehmer:

Gröbing, Karl
Hauk, Heinz
Jansen, Peter – auch Zweiter Senat –
Koerner, Klemens – auch Erster Senat –
Pahle, Wolfgang
Pallas, Heinz – auch Fünfter Senat –
Polcyn, Hans – auch Fünfter Senat –
Prieschl, Josef
Scheerer, Willi – auch Sechster Senat –
Schmalz, Hubert – auch Siebter Senat –
Wax, Christa – auch Sechster Senat –
Wehner, Ewald

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitgeber:

Dr. Apfel, Georg
Dr. Börner, Paul
Brocksiepe, Karl – auch Zweiter Senat –
Fieberg, Christian – auch Dritter Senat –
Dr. Kiefer, Karl-Heinz – auch Dritter Senat –
Prof. Dr. Knapp, Wolfgang – auch Siebter Senat –
Dr. Koffka, Eberhard – auch Fünfter Senat –
Konow, Karl-Otto
Lehmann, Dieter
Preuße, Werner
Dr. Reinfeld, Richard – auch Dritter Senat –
Schaible, Walter
Wiese, Friedrich

Fünfter Senat:

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitnehmer:

Arntzen, Helmut – auch Dritter Senat –
Buschmann, Hans-Rudolf
– auch Sechster Senat –
Halberstadt, Gerhard – auch Dritter Senat –
Heinz, Georg
Nitsche, Lothar
Pallas, Heinz – auch Vierter Senat –
Polcyn, Hans – auch Vierter Senat –
Schleinkofer, Eduard
Wengeler, Josef
Werner, Wilhelm

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitgeber:

Fischer, Siegfried – auch Sechster Senat –
Dr. Florack, Harald
Dr. Frey, Wolfgang

Dr. Hirt, Alfred

Dr. Kalb, Werner

Dr. Koffka, Eberhard – auch Vierter Senat –
Krebs, Erich

Prof. Dr. Krems, Gerd – auch Dritter Senat –
Liebsch, Ulrich

Dr. Schönherr, Rudolf

Dr. Stadler, Hubert

Sechster Senat:

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitnehmer:

Buschmann, Hans-Rudolf
– auch Fünfter Senat –
Carl, Konrad
Fürbeth, Joachim
Dr. Hoffmann, Rudolf – auch Erster Senat –
Hohnheit, Horst
Möller-Lücking, Norbert
Rose, Gunter
Scheerer, Willi – auch Vierter Senat –
Schmidt, Edgar
Stenzel, Klaus
Wax, Christa – auch Vierter Senat –

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitgeber:

Fischer, Siegfried – auch Fünfter Senat –
Dr. Gehringer, Richard
Dr. Kukies, Georg
Mergenthaler, Benno
Ostkamp, Bernhard
Ramdohr, Ludwig
Schmidt, Helmut
Spiegelhalter, Hans-Joachim
Dr. Sponer, Wolf-Dieter – auch Siebter Senat –
Dr. Steinhäuser, Eike
Dr. Walz, Diether – auch Achter Senat –
Wendlandt, Hans
Ziegenhagen, Arno

Siebter Senat:

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitnehmer:

Bea, Werner
Imdahl, Manfred
Jubelgas, Wilfried
Dr. Klebe, Thomas
Kordus, Heinrich
Lappe, Marlies – auch Erster Senat –
Metzinger, Günther
Neumann, Paul
Neuroth, Willi
Schmalz, Hubert – auch Vierter Senat –
Seiler, Hans
Straub, Jürgen
Prof. Dr. Zachert, Ulrich

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitgeber:

Dr. Blaeser, Hans-Otto
Breier, Alfred – auch Erster Senat –
Dr. Gentz, Manfred – auch Erster Senat –
Dr. Johannsen, Harald
Kleeschulte, Viktor
Prof. Dr. Knapp, Wolfgang – auch Vierter Senat –
Nehring, Hans
Ruppert, Christian
Dr. Scholz, Edgar
Dr. Sponer, Wolf-Dieter – auch Sechster Senat –
Stappert, Siegfried
Wagner, Fritz

Achter Senat:

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitnehmer:

Brückmann, Harald
Fox, Konstantin
Hannig, Heinrich
Hennecke, Bernhard
Kümpel, Winfried
Pradel, Karl-Heinz
Rheinberger, Heinz
Schmidt, Rolf
Terbrack, Hans
Wittendorfer, Robert

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitgeber:

Dr. Gaber, Rolf
Dr. Haible, Winfried
Harnack, Eckhard
Dr. Liebers, Gottfried
Dr. Meyer, Klaus
Plenge, Friedrich-Wilhelm
Dr. Pühler, Karl-Peter
Schömburg, Klaus
Sperl, Peter
Dr. Walz, Diether — auch Sechster Senat —
Dr. Weiss, Heinz-Gerhard

Bei plötzlicher Verhinderung eines geladenen Ehrenamtlichen Richters kann, wenn die Heranziehung eines anderen Ehrenamtlichen Richters aus der Liste des betreffenden Senats nicht möglich ist oder auf erhebliche Schwierigkeiten stößt, ein Ehrenamtlicher Richter aus Kassel, den Landkreisen Kassel und Göttingen, aus dem Werra-Meißner-Kreis, aus dem Schwalm-Eder-Kreis und darüber hinaus aus den Regierungsbezirken Kassel, Gießen und Arnsberg oder aus Frankfurt a. M. herangezogen werden. Die Ehrenamtlichen Richter sind jedesmal in der angegebenen örtlichen Reihenfolge heranzuziehen. Sind in den genannten örtlichen Bezirken mehrere Ehrenamtliche Richter wohnhaft, so sind sie in alphabetischer Reihenfolge heranzuziehen. Erklärt sich einer der genannten Ehrenamtlichen Richter für verhindert, so tritt an seine Stelle der nächste zu berufende Ehrenamtliche Richter in der angegebenen Reihenfolge. Ist auch die Heranziehung eines der hiernach in Frage kommenden Ehrenamtlichen Richter nicht möglich oder stößt sie auf erhebliche Schwierigkeiten, so kann einer der an Gerichtsstelle anwesenden Ehrenamtlichen Richter in alphabetischer Reihenfolge herangezogen werden. Die danach in Frage kommenden Ehrenamtlichen Richter werden für die genannten Notfälle den

acht Senaten des Bundesarbeitsgerichts zugeteilt. Durch die Heranziehung in Notfällen ändert sich nichts an der Heranziehung der Ehrenamtlichen Richter in den Senaten, denen sie zugeteilt sind, in der vorgesehenen Reihenfolge.

**5. Zuteilung der Ehrenamtlichen Richter
an den Großen Senat des Bundesarbeitsgerichts für das
Geschäftsjahr 1988 einschließlich Vertretungsregelung**

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitnehmer:

Muhr, Gerd, Düsseldorf
Kehrmann, Karl, Düsseldorf

Regelmäßige Vertreter:

Gröbing, Karl, Stuttgart
Gnade, Albert, Kassel
Schleinkofer, Eduard, München

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitgeber:

Dr. Müller, Gerhard, Lübeck
Mager, Ernst-Günther, Köln

Regelmäßige Vertreter:

Dr. Giese, Herbert, Münster
Krebs, Erich, München
Weinmann, Heinz, Frankfurt/Main

Bei den regelmäßigen Vertretern der Ehrenamtlichen Richter im Großen Senat tritt der zuerst aufgeführte Vertreter ein, wenn durch Verhinderung eines ständigen Mitglieds eine Vertretung notwendig wird. Bei Verhinderung des zuerst aufgeführten Vertreters tritt der nächstbezeichnete Vertreter ein und so fort.

C. Entsendung von Richtern des Bundesarbeitsgerichts in den Gemeinsamen Senat der obersten Gerichtshöfe des Bundes für das Geschäftsjahr 1988

Dem Gemeinsamen Senat gehören nach dem Gesetz an:

Der Präsident des Bundesarbeitsgerichts
Prof. Dr. Kissel

sowie die Vorsitzenden Richter der jeweils
beteiligten Senate des Bundesarbeitsgerichts.

In den Gemeinsamen Senat werden gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 3, Abs.
2 und 4 des Gesetzes zur Wahrung der Einheitlichkeit der
Rechtsprechung der obersten Gerichtshöfe des Bundes vom
19. Juni 1968 für das Geschäftsjahr 1988 folgende Richter ent-
sandt:

Erster Senat:

Richter am Bundesarbeitsgericht Matthes
Richter am Bundesarbeitsgericht Dr. Weller
Vertreter:

Richter am Bundesarbeitsgericht Dr. Etzel

Zweiter Senat:

Richter am Bundesarbeitsgericht Triebfürst
Vertreter:

Richter am Bundesarbeitsgericht Ascheid

Dritter Senat:

Richter am Bundesarbeitsgericht Schaub
Vertreter:

Richter am Bundesarbeitsgericht Griebeling

Vierter Senat:

Richter am Bundesarbeitsgericht Dr. Feller
Vertreter:

Richter am Bundesarbeitsgericht Dr. Etzel

Fünfter Senat:

Richter am Bundesarbeitsgericht Dr. Gehring
Vertreter:

Richter am Bundesarbeitsgericht Dr. Olderog

Sechster Senat:

Richter am Bundesarbeitsgericht Dr. Jobs
Vertreter:

Richter am Bundesarbeitsgericht Schneider

Siebter Senat:

Richter am Bundesarbeitsgericht Dr. Becker
Vertreter:

Richter am Bundesarbeitsgericht Dr. Steckhan

Achter Senat:

Richter am Bundesarbeitsgericht
Dr. Leinemann

Vertreter:

Richter am Bundesarbeitsgericht Dr. Peifer

Großer Senat:

Vizepräsident des Bundesarbeitsgerichts
Dr. Neumann

Vorsitzender Richter am Bundesarbeitsgericht
Dr. Heither

Vertreter:

Vorsitzender Richter am Bundesarbeitsgericht
Dr. Thomas

Vorsitzender Richter am Bundesarbeitsgericht
Prof. Dr. Röhler